

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 5: Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings

Artikel: Ausbildungsstädte für Behinderte = Centre de formation pour handicapés = Training center for the handicapped

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-336303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildungsstätte für Behinderte

Centre de formation pour handicapés

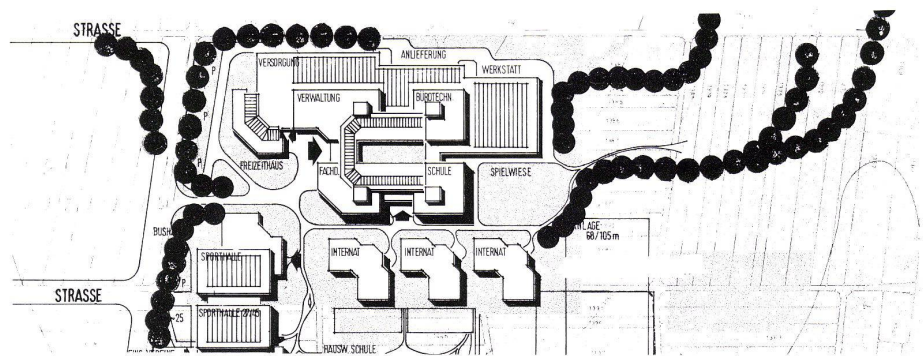
Training Center for the handicapped

Roland Ostertag + Partner, Stuttgart
A. Schmid, O. Dengler, F. Fina, E. Wagner

Berufsbildungswerk Waiblingen der Anstalt Stetten/Remstal

Centre de formation professionnelle de l'institution Stetten/Remstal, Waiblingen

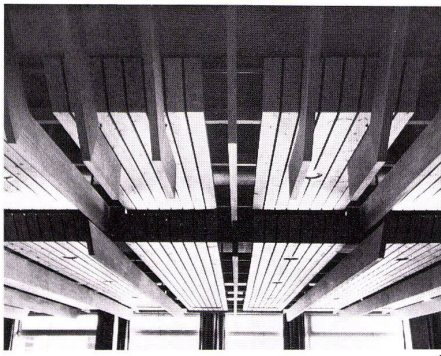
Waiblingen occupational training center of the Stetten/Remstal institution



- 2 Speisesaal.
Salle à manger.
Dining-room.
- 3
Detail der Deckenausbildung des Speisesaales.
Le plafond de la salle à manger vu en détail.
Detail of the ceiling construction in the dining-room.
- 6, 7
1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Freizeithaus mit Speisesaal / Maison des loisirs avec
salle à manger / Recreation building with dining-room
3 Versorgung / Approvisionnement / Service entrance
4 Hauswirtschaftliche Dienstleistung / Economat / Utility
area
5 Druck / Imprimerie / Printing shop
6 Ausbau / Extension
7 Farbabteilung / Département peinture / Paint depart-
ment
8 KFZ-Halle / Hall de mécanique automobile / Auto-
mobile mechanics
9 Metall / Travail des métaux / Metalworking
10 Fachdienste / Services spécialisés / Specialized servi-
ces
11 Schulbereich / Zone d'enseignement / Classroom area
12 Sporthalle / Gymnase / Gymnasium
13 Internat / Residence area
14 Fachdienste / Services spécialisés / Specialized servi-
ces
15 Verwaltung / Administration
16 Bürotechnik / Bureau technique / Office, technical in-
stallations
17 Schulbereich / Zone d'enseignement / Classroom area

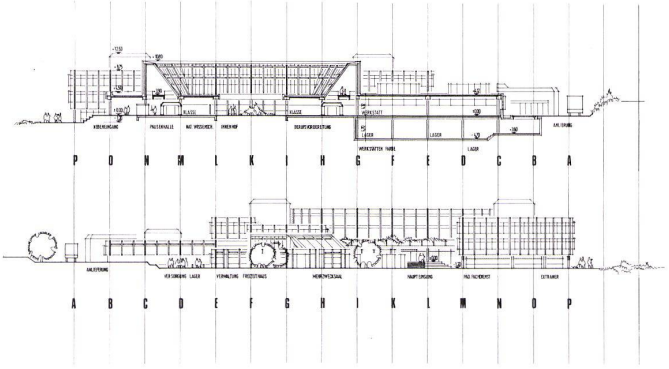
1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.





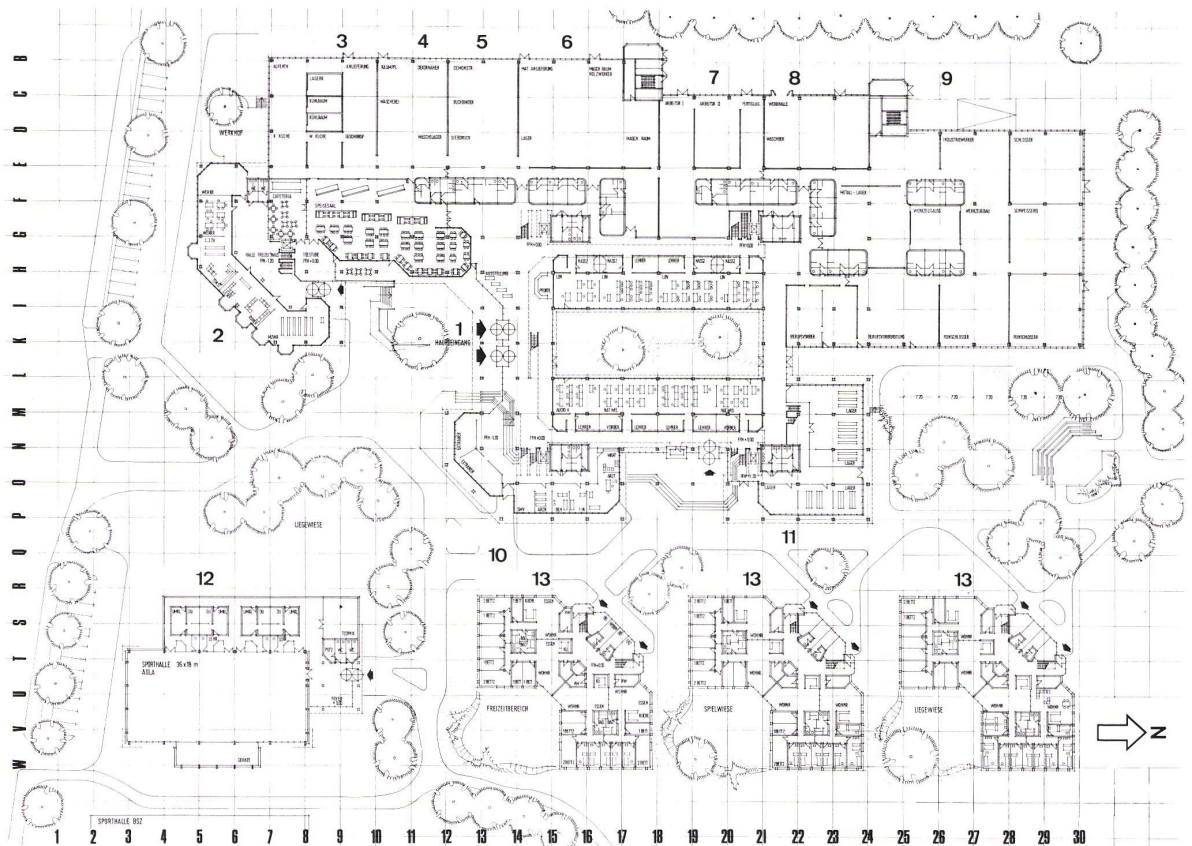
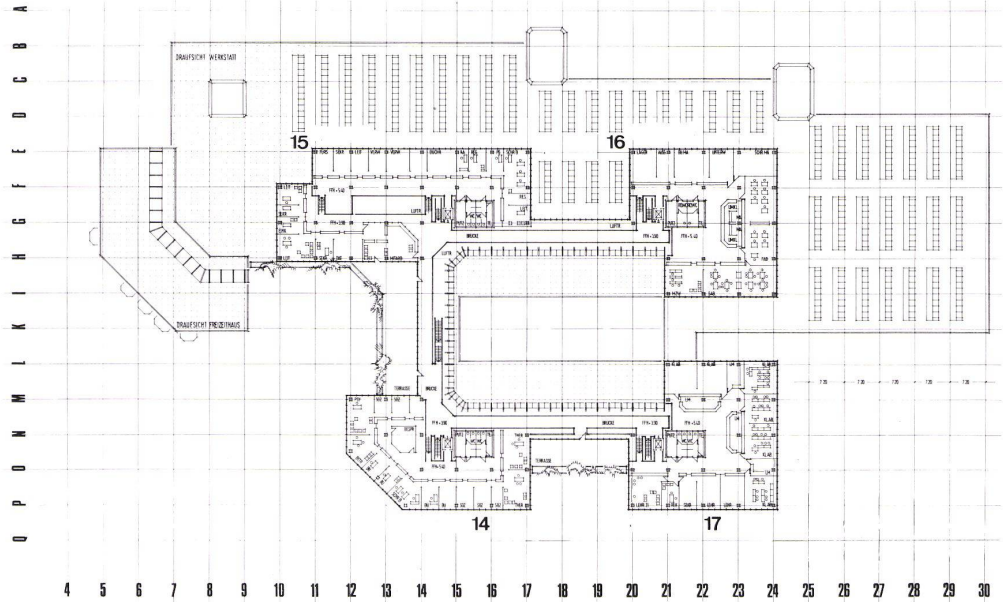
3

4
Schnitt 1: 1400.
Coupe.
Section.



5
Südansicht 1: 1400.
Façade sud.
South elevation view.

6
Grundrißebene + 2 1:1400.
Plan au niveau/2.
Plan of level +2.



7
Grundrißebene 0 1:1400.
Plan au niveau 0.
Plan at level 0.



Zur Aufgabenstellung

Träger des Berufsbildungswerkes ist die Anstalt Stetten im Remstal, ein Werk der Diakonie. Die Berufsausbildung Behinderter gehört seit dem Bestehen der Anstalt (gegründet 1849) zu deren Aufgaben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Berufsausbildung lernbehinderter Jugendlicher systematisch weiterentwickelt. Im Jahr 1971 fiel die Entscheidung, das Berufsbildungswerk zu seiner heutigen Größe auszubauen. Das Berufsbildungswerk Waiblingen vermittelt schulentlassenen Jugendlichen, die besonders im schulisch-theoretischen Lernen Schwierigkeiten haben und einer Berufsausbildung unter den üblichen Bedingungen nicht gewachsen sind, eine ihnen angemessene Ausbildung.

Eine nicht kleine Zahl dieser Jugendlichen ist mehrfachbehindert, das heißt, zu der Lernbehinderung kommt etwa eine Sprachstörung, eine Bewegungsbehinderung, Verhaltensauffälligkeiten oder ein Anfallsleiden hinzu. Deshalb bietet das Berufsbildungswerk nicht nur eine Berufsausbildung, sondern hilft den Jugendlichen durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung während und nach der Ausbildung.

Ausbildungsplätze in allen Bereichen: 330. Plätze in allen Internaten und Außenwohngruppen: 150.

Je nach Neigung und Eignung können die Jugendlichen zwischen fünf Berufsbereichen mit entsprechenden speziellen Abschlüssen wählen: Metall, Ausbau, Druck-, Papier- und Bürotechnik, Hauswirtschaft sowie Nahrung und Gartenbau.

Die Jugendlichen besuchen während ihrer Ausbildung die Sonderberufsschule des Berufsbildungswerkes in den allgemeinbildenden, sozialkundlichen und fachspezifischen Fächern. Sie erfüllen damit ihre gesetzliche Berufsschulpflicht.

Der Unterricht wird in kleinen Fach- und Jahr-

gangsklassen erteilt. Zusätzlich können die Jugendlichen Stützkurse besuchen. Zum schulischen Programm gehören auch Sport- und Werkunterricht.

In der Regel ist die Ausbildung dreijährig, der häufig eine Berufsvorbereitung im Rahmen eines Förderungslehrgangs vorgeschaltet ist, damit bei den Jugendlichen die notwendigen Voraussetzungen für eine planmäßige Ausbildung geschaffen werden können.

Die Ausbildung erfolgt in anerkannten Ausbildungsberufen bzw. nach Regelungen, die u. a. von der Handwerkskammer Stuttgart sowie von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar anerkannt sind.

Die Mitarbeiter des Sozialpädagogischen Bereichs bereiten die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schule und Betrieb auf das Leben nach der Entlassung vor. Ihre Aufgabe ist, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihnen zu helfen, selbständig zu werden.

Weiter gehört zu den Aufgaben des Sozialpädagogischen Bereichs die Beratung der Jugendlichen nach der Ausbildung.

Le centre de formation professionnelle de Waiblingen dispense un enseignement adapté à des jeunes ayant achevé leur scolarité, mais qui ont des difficultés à apprendre, en particulier dans le domaine théorique, et ne sont pas en mesure d'acquérir une formation professionnelle selon la voie normale.

Un nombre important de ces jeunes a plusieurs handicaps, c'est-à-dire qu'un trouble du langage, un handicap physique, une altération du comportement ou des crises sporadiques s'ajoutent à la difficulté d'étudier. C'est pourquoi ce centre de formation professionnelle leur permet non seulement d'apprendre un métier, mais aide aussi ces jeunes par une assistance socio-pédagogique étroite, pendant et après leur formation.

The Waiblingen occupational training center offers training that is oriented to the needs of young people who have left school and who have had difficulty especially with the theoretical aspects of learning and are thus not capable of profiting by occupational training under the usual conditions.

A fairly sizable number of these young people are handicapped in more than one way, that is to say, in addition to the purely intellectual handicap, some of them suffer from a speech defect, have a physical handicap like lameness, or behavioural maladjustment or some kind of recurrent chronic nervous ailment. For this reason the occupational training center offers not only occupational training in the narrow sense of the word but also helps to integrate these young people socially both during and after the training period.

8
Internatsgebäude. Eingangsbereich mit allgem. Räumen
Bâtiment d'internat. Zone d'entrée avec locaux généraux.
Residence building. Entrance zone with general rooms.

9
Brücke in der Eingangshalle.
Passerelle dans le hall d'entrée.
Footbridge into the entrance hall.

10
Halle vor dem Freizeitbereich.
Hall précédant la zone des loisirs.
Hall in front of the recreation area.

11
Sonnenschutzelemente vor der Sporthalle.
Éléments antisolaire protégeant le gymnase.
Sunbreak elements in front of the gymnasium.

12, 13
Innenansicht und Außenansicht der Werkstätten.
Vues intérieure et extérieure des ateliers.
Interior view and exterior view of the workshops.

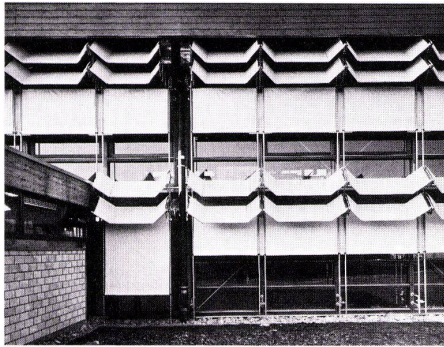
14
Eingangsbereich. Links das Freizeithaus mit Speisesaal.
Zone d'entrée. A gauche, la maison des loisirs avec salle à manger.
Entrance zone. Left, the recreation building with dining-room.



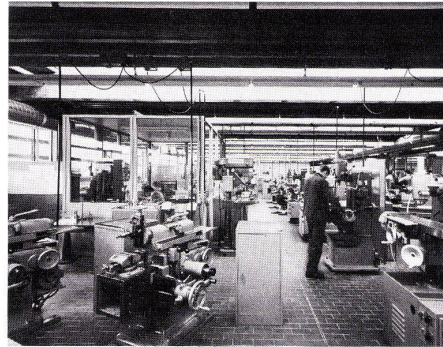
9



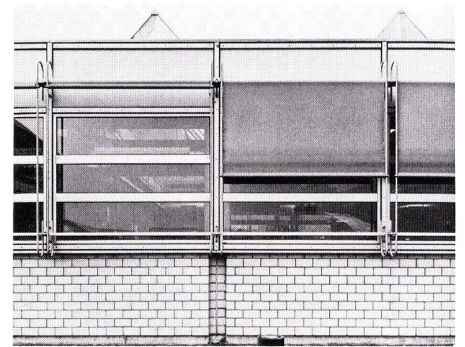
10



11



12



13



14